



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0146/2019		Datum: 23.04.2019			
Oberbürgermeister					
Verfasser:	01.02-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			Az.:	
Betreff:					
Social-Media-Konzept der Stadt Koblenz					
Gremienweg:					
06.05.2019	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE
					abgesetzt
					geändert

Unterrichtung:

Am 18.03.2019 hat der Stadtvorstand dem Social-Media-Konzept und somit dem Einstieg der Stadt Koblenz in Social Media zugestimmt. Im Laufe des Jahres 2019 soll der Start einer zentral geführten, städtischen Facebook-Seite stattfinden. Das Social-Media-Konzept steckt den einer Social-Media-Nutzung zugrundeliegenden rechtlichen Handlungsrahmen ab und schafft die dafür notwendigen organisatorischen und strategischen Rahmenbedingungen. Für die künftige Begleitung des Themas Social Media ist im Stellenplan 2019 eine Vollzeitstelle als Social-Media-Redakteur/-in enthalten.

Begründung:

Zukunftsfähige Weiterentwicklung des Informationsangebotes

Die umfassende Information der Bürgerinnen und Bürger über die Maßnahmen und Handlungen der Verwaltung ist eine wesentliche Aufgabe der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Mehr als ein Drittel der Gesamtbevölkerung sowie knapp 80 Prozent der Internetnutzer nutzen soziale Netzwerke, u.a. um sich über das aktuelle Geschehen zu informieren. Mit einer Präsenz in den sozialen Medien reagiert die Verwaltung auf diese Entwicklung. Sie erweitert ihr Informationsangebot gemäß der gesellschaftlichen Entwicklung und kommt ihrem Informationsauftrag auch zukünftig nach.

Interaktivität und Partizipation

Die aktive Teilnahme an Social Media führt zu mehr Interaktivität in der Kommunikation der Verwaltung. Durch die interaktiven Funktionen in Social Media können die Bürgerinnen und Bürger stärker in städtische Themen miteinbezogen werden. Ideen, Anregungen und Kritik können auf aus Sicht des Bürgers unkomplizierte Art und Weise über Kommentare oder private Nachrichten an die Verwaltung übermittelt und anschließend bearbeitet werden. Die Verwaltung erzielt eine Verbesserung ihres digitalen Dienstleistungsangebotes und realisiert zusätzliche Partizipationsmöglichkeiten.

Das Social-Media-Konzept wird in der Sitzung anhand einer Präsentation vorgestellt.

Anlage 01: Social-Media-Konzept (nicht öffentliche Anlage)